

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-12-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 26. Dezember, 1956

Alter Süssian beste Goldi, -

seid inniglichst bedankt für die "scheensten Wünsche", die in Empfang zu nehmen ich die "jrosse Jüte" hatte. Auch meine verehrte Frau Mutter, sowie mein gelehrter Herr Dr. Bruder haben Eure Festgrüsse freundlich aufgenommen.

Auch ich hätte so Manches zu erzählen (und ich meine so grauen-
voll Manches), dass es gar keinen Sinn ergäbe, wollte ich erst
damit anfangen. Nur dies, Jungchen, mein Herzapfel, : man wird
natürlich versuchen, Dir nahezutreten in Bezug auf mindestens
drei oder vier Röllchen im "Krull". Während ich es für richtig
halten möchte, dass Du eines dieser Röllchen - relativ unansehnlich,
wie es immer sei - beinahe blindlings annähmest, könnte ich Dir
nicht böse sein, wenn Du nein sagtest. De facto wird dieser Film
in jeder Winzigkeit so "durchbesetzt", dass selbst die kleinste
Partie niemandem zur Schande gereichen könnte, während, genau für
Dich, eben selbst eine solche kleinste ~~gäa~~ "Eisbrecher" zu dienen
imstande wäre. Schön und gut jedoch: Du hast nun einmal für der-
gleichen keinen Sinn; im "Krull", dagegen ist für Dich etwas
wirklich Prächtiges nicht enthalten.

"Buddenbrooks" kommen erst später. Lass mich Dich ~~geg~~ noch
jetzt schon ermahnen, die Partie des Bankiers Kesselmeier unter
keinen Umständen ausschlagen zu wollen. Sie ist gut. Und ein Narr
wäre, wer - insbesondere unter den Umständen, in welchen Du Dich
zur Zeit unverdientermassen befindest / sich weigerte, den so
wichtigen Financier zu verkörpern.

Wann ich nach Berlin komme, weiss ich noch nicht; lange aber
kann mein nicht-dort-Sein wohl keinesfalls anhalten.

Seid beide umhalst und mit den innigsten Wünschen für das
Schandjahr 1957 grosszügig versehen



von Eurer treuen:

Herr Geesel H e r r G e e s e ! HERR GEESE! H E R R G E E S E !